



E-Mail

Medien der Stadt Luzern

Neueröffnung Betagten- zentrum Staffelhof

Medienmitteilung

Luzern, 27. August 2013

Das Betagtenzentrum Staffelhof hat in den letzten vier Jahren einen Anbau erhalten und ist umfassend saniert worden. Am Samstag, 31. August 2013, kann es an einem Tag der offenen Türen besichtigt werden.

Von 2009 bis 2013 wurde das Betagtenzentrum Staffelhof für insgesamt 45,5 Millionen Franken saniert und mit einem Neubau erweitert. In einer ersten Phase wurde auf der östlichen Seite ein sechsstöckiger Anbau realisiert, der bereits im Juni 2011 eröffnet werden konnte. In den letzten beiden Jahren wurde das 1976 fertiggestellte Betagtenzentrum grundlegend saniert. Am Samstag, 31. August 2013, kann es von 9 bis 17 Uhr an einem Tag der offenen Türen besichtigt werden.

„Der neue Staffelhof ist derzeit das modernste und schönste Betagtenzentrum in der Stadt Luzern“, sagt Stadtrat Martin Merki, Sozialdirektor. Er bringe den Bewohnerinnen und Bewohnern mehr Lebensqualität und Wohnlichkeit. Es wurden bedeutend mehr Einzelzimmer mit integrierter Infrastruktur (Dusche, Toilette, WC) gebaut. Sie ersetzen Zweierzimmer mit Etageduschen. Zudem wurden sogenannte Pflegewohngruppen mit Wohnküchen und Sitzecken auf den Abteilungen geschaffen. Insgesamt hat der neue Staffelhof 147 Einbettzimmer und 14 Zweibettzimmer. Davon sind vier Zweibettzimmer und zwei Einbettzimmer in der Demenzwohngruppe, die am 1. September 2013 eröffnet wird.

Gemeinschaftswerk von Littau und Luzern

Der Eingangsbereich ist hell und einladend gestaltet. Das grosszügige Restaurant Aquarello verfügt über mehr Platz, ist heller und luftiger geworden. „Der Staffelhof ist ein gelungenes Gemeinschaftswerk von Littau und Luzern“, sagt Martin Merki. Wettbewerb, Projektierung und Volksabstimmung vollzogen sich unter der Ägide von Littau, die Umsetzung dann in der

Stadt Luzern, die für das neue Vorhaben neue Prioritäten setzte. Zu Gunsten des Staffelhofs wurde die Sanierung des Betagtenzentrums Dreilinden um zwei Jahre zurückgestellt.

Während der Bauarbeiten mussten die Bewohnerinnen und Bewohner ihre vertraute Umgebung verlassen. Einige mussten innerhalb des Staffelhofes zügeln. Rund 80 Bewohnerinnen und Bewohner lebten während der zwei Jahre dauernden Sanierungsarbeiten in den Häusern Saphir im Betagtenzentrum Eichhof oder Hirschpark auf dem Areal des Kantonsspitals. Im September 2013 werden sie in den Staffelhof zurückkehren.

Vorwärtsstrategie mit Umwandlung in eine gemeinnützige AG

Das Umfeld für die Langzeitpflege hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Selbständigkeit, Individualität und Komfort werden höher gewichtet. Die ältere Bevölkerung mit Betreuungs- und Pflegebedarf ist zunehmend im Fokus von privaten Anbietern, die vermehrt auf dem Markt auftreten. Auch in der Stadt und Agglomeration Luzern planen Betagtenzentren mit privater Trägerschaft Neu- und Ausbauprojekte. Die privaten Anbieter sind im Wettbewerb um Pflegebedürftige und um qualifiziertes Personal heute im Vergleich zu öffentlichen Institutionen im Vorteil. Sie profitieren von den gleichen Finanzierungen über die Pflegefinanzierung, sind aber unternehmerisch und freier.

Schon vor ein paar Jahren ist der Stadtrat darum zum Schluss gekommen, dass eine Änderung der Rechtsform der Heime und Alterssiedlungen in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft, die zu 100 Prozent im Besitz der Stadt bleibt, richtig und zukunftsweisend ist. Dazu hat der Grosse Stadtrat im Juni 2012 Ja gesagt. Im November 2013 wird der Stadtrat die Resultate vorstellen. Der Grosse Stadtrat behandelt sie Mitte Dezember 2013. Das letzte Wort haben die Stimmberechtigten – wenn die Behandlung der Vorlage planmässig läuft – im Mai 2014.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:

Stadt Luzern
Betagtenzentrum Staffelhof
Werner Steiger, Zentrumsleiter
041 259 30 30
werner.steiger@stadtluzern.ch

Für den Veranstaltungskalender

Tag der offenen Türen

Samstag, 31. August 2013, 9 bis 17 Uhr, Freie Besichtigung, Imbiss im neuen Restaurant Aquarello, Betagtenzentrum Staffelhof, Staffelhofstrasse 60, 6015 Luzern